



Meisterprüfungen im Dachdeckerhandwerk 2006 nahezu gleich geblieben

Köln, 07.09.2007

Die seit über fünf Jahren rückläufige Tendenz der Meisterprüfungen im Dachdeckerhandwerk konnte im Jahr 2006 deutlich gebremst werden. So ist die Zahl der abgeschlossenen Meisterprüfungen im direkten Vergleich mit dem Vorjahr nahezu gleich geblieben. Exakt haben 443 Prüflinge, darunter vier Damen, die Meisterprüfung im Dachdeckerhandwerk in 2006 abschließen können. Dies bedeutet insgesamt einem Rückgang von 0,22 %, mithin ein Prüfling weniger.

Die 443 Prüfungen wurden von 429 Kandidaten erfolgreich abgeschlossen; sie haben die Meisterprüfung bestanden, darunter alle vier Damen. Bei 14 Prüflingen endete die Meisterprüfung nicht erfolgreich. Hier lässt die Statistik offen, ob dies das Ergebnis nach Ausnutzung aller sich bietenden Wiederholungsmöglichkeiten für die vier Teile der Meisterprüfung ist oder das Prüfungsverfahren vorher z.B. wegen Fristüberschreitung oder sonstigen Gründen beendet wurde. Damit beträgt der Anteil dieser Gruppe 3,16 % und ist im Vergleich zum Vorjahr mit 0,68 % deutlich angestiegen.

Bei den bestandenen Prüfungen ist der Anteil der Wiederholer um 13,24 % gestiegen. 77 Prüflinge, darunter eine Dame haben die Meisterprüfung erst im zweiten, dritten oder vierten Anlauf erfolgreich abschließen können. Der Anteil der Wiederholer beträgt damit 17,95 %. Im Vorjahr belief er sich auf 15,42 %.

In den einzelnen Bundesländern gibt es teilweise erhebliche Unterschiede. So bereits bei der Zahl der abgeschlossenen Prüfungsverfahren. Hier hat es in sieben Ländern Zunahmen gegeben, in acht Ländern Rückgänge. Ein Bundesland blieb stabil. Bleibt zu hoffen, dass die Stabilisierung der Zahl der Meisterprüfungen sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen wird und nicht einmaligen Charakter hat. Grundsätzlich ist es auch weiterhin erforderlich, über alle Stufen

der Berufsorganisation den Dachdecker-gesellen und –gesellinnen deutlich zu machen, dass die Meisterprüfung im Dachdeckerhandwerk eine persönliche Qualifikation und damit ein Qualitätssiegel ist, mit dem man über hervorragende Ausgangsbedingungen für die berufliche Karriere bis hin zur Selbständigkeit verfügt. Dies ist der Weg, der den Arbeitnehmern im Dachdeckerhandwerk dargestellt werden muss und nicht die so genannte „Altgesellenregelung“.

Meisterprüfungen im Dachdeckerhandwerk 2006

	ab- gelegte Prü- fungen	be- standene Prü- fungen
Bundesland	ins- gesamt	ins- gesamt
Baden- Württemberg	24	24
Bayern	22	22
Berlin	8	8
Brandenburg	9	9
Bremen	3	3
Hamburg	8	8
Hessen	18	18
Mecklenburg- Vorpommern	5	5
Nieder- sachsen	45	45
Nordrhein- Westfalen	130	118
Rheinland- Pfalz	85	84
Saarland	5	5
Sachsen- Anhalt	8	8
Sachsen	40	39
Schleswig- Holstein	12	12
Thüringen	21	21
Bundesgebiet	443	429